

	<p>Objekt: Biergefäß ("Beerjar") mit Kammdekor</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 21001</p>
--	---

Beschreibung

Das bauchige Gefäß hat einen breiten, nach oben leicht verjüngenden Hals und wird allgemein als „beerjar“ bezeichnet. Im Schulterbereich wurde mithilfe eines Kammes ein horizontal umlaufendes Fischgrätenmuster eingedrückt. Unter diesem, am Übergang zum Bauch, wurde abschnittsweise ein weiteres strahlenförmiges Dekor mit demselben Kamm angebracht. Diese handgemachte Variante ist typisch für die Kulturgruppen des südlichen Sudans, im Norden wurden solche Gefäße hingegen auf der Töpferscheibe hergestellt (vgl. ÄM 20938).

(N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter

Meroitisch bis Post-Meroitisch

Faras (Sudan / Nubien)

"Meroitic Cemetery"

860 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Nilton (Material / Ton, gebrannt)

Maße:

Höhe x Durchmesser: 36,2 x 31 cm; Höhe:
39 cm (lt. Inv.); Gewicht: 4,33 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-600 n. Chr.
	wer	

	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)
	wo	Faras (Sudan)

Schlagworte

- Gefäß